

PD Dr. Marianne Karpenstein-Machan
Goldschmidtstr.1
37077 Göttingen
Tel. 0551 – 3919764
Email: mkarpen@gwdg.de

Presseinformation

Göttingen, den 14.6.2005

„Das Bioenergiedorf Jühnde“ Thema auf der EXPO World Conference in Hamamatsu, Japan vom 7. bis 10. Juni 2005.

Ein weiteres Mal wurde das Projekt „Das Bioenergiedorf“ vor internationalem Publikum vorgestellt. Die Privatdozentin Dr. Marianne Karpenstein-Machan von der Projektgruppe des „Interdisziplinären Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)“ der Universität Göttingen reiste im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) nach Hamamatsu in Japan, um auf der Expo Welt Konferenz für Erneuerbare Energien („World Conference for Wind Energy, Renewable Energy, Fuel Cell & Exhibition“) das Projekt zu präsentieren. Die EXPO World Conference und eine parallel dazu veranstaltete Messe war eingebettet in das „Deutschlandjahr in Japan“. Im Rahmen des Deutschlandjahres 2005/06 präsentiert sich die Bundesrepublik Deutschland mit einer Vielzahl von Projekten aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft in Japan mit dem Ziel, die langjährigen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland zu stärken, auszubauen und insbesondere die junge Generation für diese bewährte Beziehung zu gewinnen.

Ein vieldiskutiertes Thema auf der Konferenz in Hamamatsu (an der Ostküste der Insel Honshu) war die Integration von Strom aus Erneuerbare Energien in das Stromnetz und die bedarfsgerechte Bereitstellung von Strom aus solaren und konventionellen Energiequellen. Moderne Regeltechniken und Speichersysteme können auch in Zukunft bei steigendem Anteil von erneuerbaren Energieträgern aus dezentralen Energieanlagen die Versorgungssicherheit der Bevölkerung sichern, sagte der Experte für solare Energieversorgungstechnik Prof. Dr. Jürgen Schmid von der Universität Kassel.

In Jühnde wird ab Herbst 2005 Strom aus der erneuerbaren Energiequelle Biomasse in das Stromnetz eingespeist. Mit den dann fertig gestellten Energieanlagen können jährlich ca. 4 Mio. kWh Strom und 6 Mio. kWh Wärme erzeugt werden. Mit der Wärmeenergie werden die Jühnder Häuser geheizt. Von dieser umweltfreundlichen und modernen Energieversorgung können nicht nur die jetzigen, sondern auch zukünftige Generationen profitieren.

Gez. PD Dr. Marianne Karpenstein-Machan



Förderung: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR),
im Auftrag des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Projektleitung: Prof. Dr. Hans Ruppert, Prof. Dr. Peter Schmuck (Stellv.)
Koordination: PD Dr. Ing. M. Karpenstein-Machan (Naturwiss.), Dipl.-Kfm. V. Ruwisch (Gesellschaftswiss.)
Adresse: Projekt „Das Bioenergiedorf“, Universität Göttingen, GZG, Goldschmidtstr. 1, 37077 Göttingen



Ulrich Ondracek von der DEUTSCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER IN JAPAN und Dr. Marianne Karpenstein-Machan von der Universität Göttingen präsentieren das Bioenergiedorfprojekt auf dem Messestand in Hamamatsu/Japan im Rahmen der EXPO World Conference.



Förderung: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR),
im Auftrag des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Projektleitung: Prof. Dr. Hans Ruppert, Prof. Dr. Peter Schmuck (Stellv.)
Koordination: PD Dr. Ing. M. Karpenstein-Machan (Naturwiss.), Dipl.-Kfm. V. Ruwisch (Gesellschaftswiss.)
Adresse: Projekt „Das Bioenergiedorf“, Universität Göttingen, GZG, Goldschmidtstr. 1, 37077 Göttingen